

12 Klinikum Nürnberg Nord

Prof.-Ernst-Nathan-Straße 1  Klinikum Nord

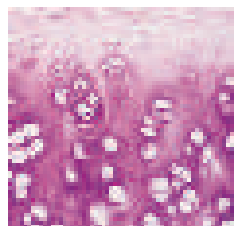


INSTITUT FÜR ANATOMIE DER PARACELSDS MEDIZINISCHEN PRIVATUNIVERSITÄT/ KLINIK FÜR ONKOLOGIE UND HÄMATOLOGIE

Gewebe – Zelle – Therapie?

Einblicke in die Knorpel- und Sehnenforschung

Das Institut für Anatomie der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität und die Klinik für Onkologie geben Einblicke in die Welt von Tumorzellen sowie von Knorpel- und Sehnenzellen vor dem Hintergrund von Verletzungen und Arthrose. Es besteht die Möglichkeit, am Mikroskop Zellkulturen sowie Gewebeschnitte zu begutachten.






Mitmach-Aktion, Vorführung, 18:00–23:00 Uhr, alle 30 Min., Dauer: je 20 Min.,
Haus 17, Magistrale, S003

INSTITUT FÜR BIOMEDIZINISCHE UND PHARMAZEUTISCHE FORSCHUNG HEROLDSBERG/ PARACELSDS MEDIZINISCHE PRIVATUNIVERSITÄT

Vortragsreihe

Alle Vorträge finden in Haus 17, im Hörsaal 1. Obergeschoss statt.

- 19:00 Uhr Paul Ehrlich – Vordenker und Begründer des Antibiotika-Zeitalters 
- 20:00 Uhr Der Antibiotika-Blindflug 
- 21:00 Uhr Doping in Sport und Gesellschaft 



**TAG DER
OFFENEN
TÜR**
der Stadt Nürnberg



Freitag, Samstag, Sonntag

9. bis 11.10.2015

Kostenlose Programmhefte gibt es bei VAG-Verkaufsstellen, in U-Bahnen und Bussen, städtischen Ämtern mit Publikumsverkehr, an den Rathauspforten, im BürgerInformationsZentrum Hauptmarkt 18 und im Internet unter www.nuernberg.de.

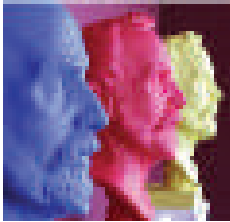


Ein Stück Mohnkuchen verzehrt und schon ist Morphin in Ihrem Urin?



Professor Dr. Fritz Sörgel, Drogenforscher vom Institut für Biomedizinische und Pharmazeutische Forschung in Heroldsberg, zeigt Ihnen, wie schnell das Morphin des Mohnkuchens in Ihren Urin gelangt. Mohnkuchen bekommen Sie vor Ort im Klinikum.

Mitmach-Aktion, Vorführung, 18:00–23:00 Uhr, Haus 17, Hörsaal, OG

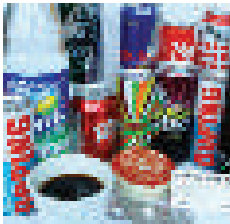


Paul Ehrlich – Vordenker und Begründer des Antibiotikazeitalters



Das nach dem Nobelpreisträger Paul Ehrlich benannte Museum zeigt einzigartige Exponate zu den Themen Paul Ehrlich, Antibiotika, Schmerzmittel, Medikamente im Krieg, Doping, Drogen, Nahrungsergänzungsmittel. Professor Fritz Sörgel hält um 19 Uhr einen Vortrag über Paul Ehrlich und dessen bahnbrechende Leistungen

Vortrag, Ausstellung, 18:00–1:00 Uhr, Haus 17, Hörsaal 1.OG, Ausstellung im Haus 10 im Foyer



Sind Sie gedopt – wie viel Koffein ist in Ihrem Blut?



Was ist Doping? Beginnt Doping schon beim morgendlichen Kaffee? In Zusammenarbeit mit Professor Dr. Fritz Sörgel, Dopingexperte vom Institut für Biomedizinische und Pharmazeutische Forschung in Heroldsberg, und der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, können Sie vor Ort Ihre Blutkonzentration von Koffein messen lassen.

Mitmach-Aktion, Vorführung, 18:00–23:00 Uhr, Haus 17, Hörsaal 1.OG

INSTITUT FÜR RADIOLOGIE NORD/ INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE PHYSIK/KLINIK FÜR RADIOONKOLOGIE/GEMEINSCHAFTSPRAXIS FÜR STRAHLENTHERAPIE/ INSTITUT FÜR NUKLEARMEDIZIN



Drei im Weckla – drei im CT



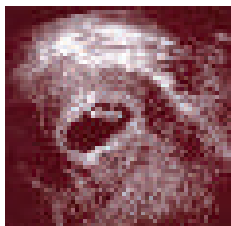
Modernste digitale bildgebende Verfahren ermöglichen interessante und ungewohnte Einblicke in die Natur. Am Beispiel von drei Bratwürsten im Weckla und Überraschungseiern demonstrieren Ärzte und Physiker, wie sich Alltagsgegenstände in der Computertomographie, Magnetresonanztomographie, digitalen Mammographie oder Subtraktionsangiographie darstellen.

Vortrag, Vorführung, 18:00–23:00 Uhr, alle 30 Min., Dauer: je 20 Min., Haus 18, EG

KLINIK FÜR GASTROENTEROLOGIE/ PARACELSUS MEDIZINISCHE PRIVATUNIVERSITÄT

Endoskopie und Ultraschall live am Modell in der Klinik für Gastroenterologie

Der Blick ins Innere unseres Körpers. Für Gastroenterologen sind der Blick in und auch der Zugang zu Magen oder Darm unerlässlich: Am Modell werden endoskopische Techniken demonstriert und live verschiedene Ultraschalltechniken eingesetzt. Nach der Videodemonstrationen besteht die Möglichkeit, Fachärzte zu befragen.



Vortrag, Vorführung, 17:00–23:00 Uhr, alle 30 Min., Dauer: je 20 Min., max. Besucher: 15, Haus 17/14, EG, Endoskopie

Hier in Nürnberg.



Die Hochschule. Für Berufstätige.

BACHELOR

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Studiengänge:

- Business Administration
- Gesundheits- und Sozialmanagement
- International Management

BACHELOR OF ENGINEERING (B.ENG.)

Studiengänge:

- Elektrotechnik und Informationstechnik
- Maschinenbau

BACHELOR OF LAWS (LL.B.)

- Wirtschaftsrecht

BACHELOR OF SCIENCE (B.SC.)

Studiengänge:

- Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

MASTER

MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION (MBA)

MASTER OF ARTS (M.A.)

- Management Ausrichtung
- Unternehmensmanagement

MASTER OF LAWS (LL.M.)

- Unternehmensrecht, Mergers & Acquisitions

MASTER OF SCIENCE (M.SC.)

Studiengänge:

- Finance & Accounting
- Human Resource Management
- IT Management
- Marketing & Communication
- Sales Management
- Wirtschaftspsychologie

**Die Lange Nacht der Wissenschaft im FOM Hochschulzentrum
Nürnberg am 24. Oktober 2015 ab 18:00 Uhr.**

**Nächste Infotermine
unter fom.de**

Semesterstart: März / September

Fon: 0 800 – 195 95 95

studienberatung@fom.de

fom.de

Aachen | Augsburg | Berlin | Bochum | Bonn | Bönen | Bremen | Darmstadt | Dortmund | Duisburg | Düsseldorf
Essen | Frankfurt a. M. | Gütersloh | Hagen | Hamburg | Hannover | Kassel | Köln | Leipzig | Mannheim | Marl
München | Münster | Neuss | Nürnberg | Offenbach | Siegen | Stuttgart | Wesel | Wuppertal

KLINIK FÜR PNEUMOLOGIE



Das Labor für den Schlaf



Schlafstörungen sind häufig und in der Regel harmlos. Manchmal können Schlafstörungen jedoch die Lebensqualität der Betroffenen erheblich beeinträchtigen. Das Nürnberger Schlafmedizinische Zentrum ist eines der größten und modernsten Schlaflabore Deutschlands. Erfahrene Mitarbeiter erwarten Sie zu einem Rundgang durch die Welt des Schlafes!

Vortrag, Führung, 18:00–21:30 Uhr, alle 30 Min., Dauer: je 20 Min., max. Besucher: 20, Schlaflabor, Haus 34

13 Institut für Psychoanalyse Nürnberg-Regensburg (IPNR)

Penzstraße 10  Klinikum Nord  




Vortragsreihe:

Einblicke in die „Räume der Psychoanalyse“

Vorträge mit anschließenden Diskussionen laden ein, einen Blick in die „Räume der Psychoanalyse“ zu werfen. Im Theorieraum werden Konzepte zu Krankheitsentstehung und Persönlichkeit vorgestellt, im Behandlungsraum begegnet Ihnen die Couch und im Kulturraum erfahren Sie Wissenswertes über psychoanalytische Überlegungen zu Literatur, Musik und Gesellschaftspolitik.

Vortrag, Diskussion, 18:00–00:30 Uhr,

1. Vortragsreihe: Wohnung 15; 2. Vortragsreihe: Raum 1 und 2, 2. OG

- 18:00 Uhr Jede Angst sucht ihr Behältnis (Dipl.-Psych. G. Zemsch)
max. Besucher: 15, Hauptwohnung, Raum 1, 2. OG
- 18:00 Uhr Von der Schwierigkeit, erwachsen zu werden – Psychoanalyse und Adoleszenz (Prof. Dr. H.J. Wiesse); max. Besucher: 40, Wohnung 15, 2. OG
- 18:30 Uhr Wenn ein Psychoanalytiker vorsichtig mit Harry Potter die Kammer des Schreckens öffnet (Dr. K. Wackernagel) 
max. Besucher: 40, Wohnung 15, 2. OG
- 19:00 Uhr Paul Ehrlich – Vordenker und Begründer des Antibiotika-Zeitalters (Prof. Fritz Sörgel)
- 19:15 Uhr Freuds Kulturschrift: Zeitgemäßes über Krieg und Tod (Dipl.-Psych. C. Scholz-Schneider)
max. Besucher: 15, Hauptwohnung, Raum 1, 2. OG
- 19:30 Uhr Kain und Abel – zur Psychodynamik und entwicklungspsychologischen Bedeutung der Geschwisterbeziehung (Dr. H. Siemen)
max. Besucher: 40, Wohnung 15, 2. OG
- 20:00 Uhr Migration als Thema in der Psychotherapie (Dr. S. Bunte, Dr. B. Deinzer)
max. Besucher: 40, Wohnung 15, 2. OG
- 20:45 Uhr Dem Psychoanalytiker über die Schulter geschaut – ein szenisches Rollenspiel (Dr. K. Mirgel und Dipl.-Psych. C. Scholz-Schneider)
max. Besucher: 15, Hauptwohnung, Raum 2, 2. OG
- 20:45 Uhr Macht in Richard Wagners „Gesamtkunstwerk“ – Musik als Waffe (Dr. M. Ehl); max. Besucher: 15, Hauptwohnung, Raum 1, 2. OG
- 21:00 Uhr Das Unbewusste im Alltag: Freud'sche Versprecher, Verhörer, Verleser und andere Sonderbarkeiten (Dr. A. Rösch).
max. Besucher: 40; Wohnung 15, 2. OG